



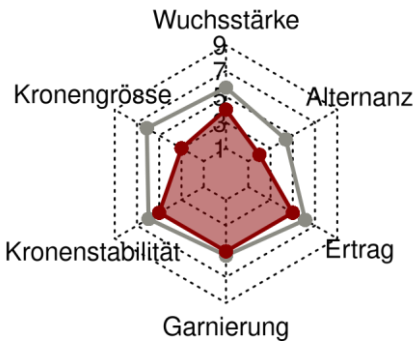
Remo

Spezialmostapfel

Herkunft: James Grieve x BX 44.14. Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz (D, 1984)
Erfahrungswerte CH: mittel

Baum & Produktion

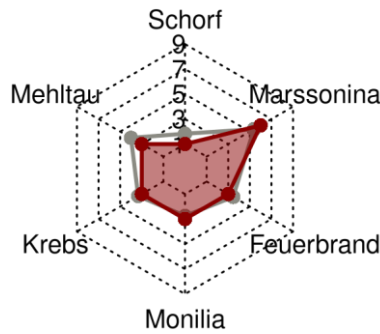
Sorte vs. Ø alle Sorten



- Blütezeit mittel, diploid, guter Pollenspender, Nachzüglerblüten möglich
- Ertrageintritt früh, Erntefenster kurz, kaum Vorerntefruchtfall
- Schmalpyramidal bis kugelig, gut verzweigt, etwas verkahlend, Fruchtholz dünn, lockere Krone mit geringer Höhe, erfordert guten Schnitt
- Für intensivere Mostanlagen geeignet
- Hochstammanbau: mit Stammbildner Schneiderapfel (Gerüstveredlung) wird eine grössere und stabilere Krone erreicht

Anfälligkeit

Sorte vs. Ø alle Sorten



- Frosthart
- Mehltau- und feuerbrandwiderstandsfähig
- Schorfresistent (Rvi6)
- Braucht einen minimalen Pflanzenschutz zur Erhaltung der Schorfesistenz
- Schwach anfällig für Grüne Apfelblattlaus und Apfelfaltenlaus
- Besonders auf nassen, schweren Böden krebsanfällig
- Eisenmangelanfällig



FAZIT

Vorteile

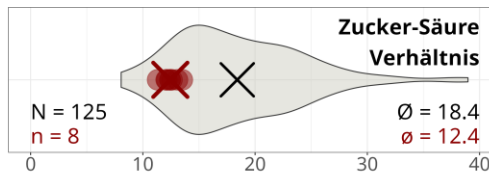
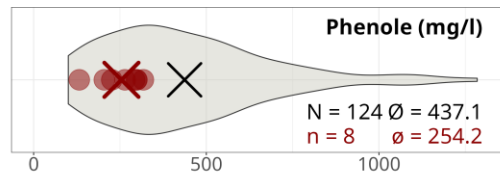
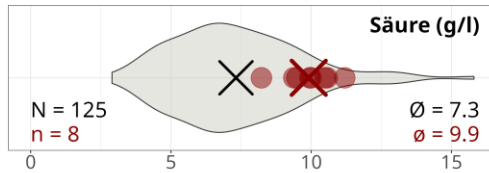
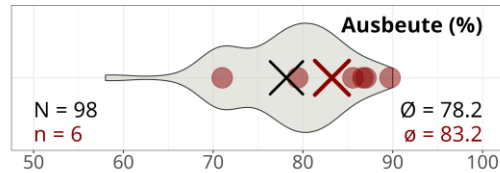
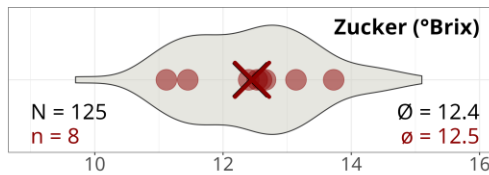
- + Regelmässiger Ertrag, je nach Standort sogar hoch
- + Mehltau- und schorfresistent (Rvi6)
- + Saurer Saft, guter Mischpartner

Nachteile

- Erfordert angepassten Schnitt und Pflege
- Neigt zu Mangelsymptomen bei schwachem Boden

Erntefenster & Saftigenschaften

Sorte vs. alle Sorten



Eignung der Sorte

Säuerliche Sorte, bereits verbreitet im Hochstammanbau, erfordert eine minimale Pflege

Eignet sich auch gut für intensive Niederstammanlagen



Erläuterungen Sortenblätter

Wie werden die Piktogramme gelesen?

Die Früchte eignen sich als:



Tafelobst



Mostobst

Die Sorte eignet sich für:



Niederstammanbau



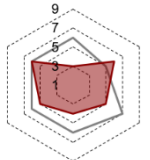
Hochstammanbau



Die Eignung dieser Sorte als Hochstamm ist noch unklar

Wie werden die Spinnen-Diagramme gelesen?

Der rote Bereich stellt die **Eigenschaften der beschriebenen Sorte** dar. Als Vergleich dazu bildet der graue Bereich die durchschnittlichen Eigenschaften ALLER in dieser Broschüre dargestellten Sorten ab.



Baum & Produktion

Eigenschaft	1	3	5	7	9
Ertrag	sehr schwach	ungenügend	genügend	hoch	sehr hoch
Alternanz	keine	gering	mässig	stark	sehr stark
Wuchsstärke	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark
Kronengrösse	sehr klein	klein	mittel	gross	sehr gross
Kronenstabilität	sehr schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Garnierung	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark

Anfälligkeit

1	2	3	5	7	9
resistent (Gen)	robust	schwach	mittel	hoch	sehr hoch

Wie werden die Erntefenster gelesen?

Die Monate sind in drei Abschnitte unterteilt (A=Anfang, M=Mitte und E=Ende).

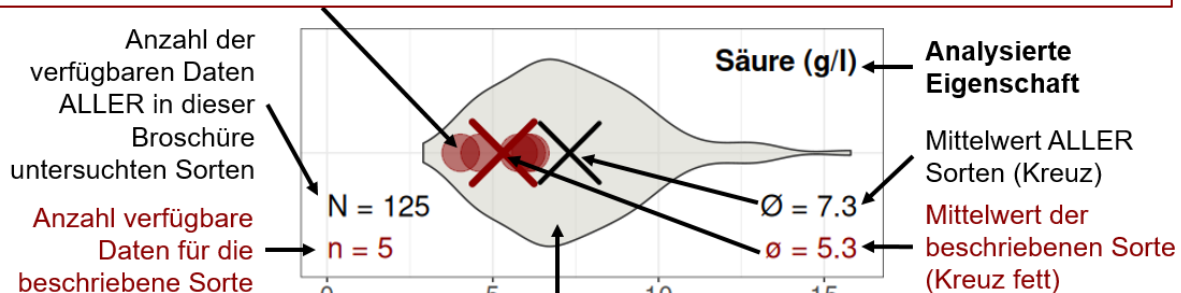
E. Aug	A. Sep	M. Sep	E. Sep	A. Okt	M. Okt	E. Okt	A. Nov
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die roten Felder stellen dar, in welchem Zeitraum die Früchte erntereif sind (Abweichungen aufgrund des Mikroklimas, der Höhenlage sowie der Anbaumethode und des Alters der Bäume sind möglich).

In diesem Beispiel ist die Sorte von Mitte bis Ende Oktober reif.

Wie werden die Grafiken der Saftigenschaften gelesen?

Datenverteilung der Sorte (jeder Punkt stellt eine untersuchte Probe dar)



Datenverteilung ALLER Sorten (je breiter die Fläche, desto mehr Proben mit gleichem Wert)

Letzte Aktualisierung der Daten: Dezember 2024